**Muster zur Anpassung auf den Einzelfall:**

Firma \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Auftraggeber)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bauvertrag vom: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Hier: Behinderungsanzeige**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gem.[§ 6 Abs.1 VOB/B](https://www.haufe.de/recht/deutsches-anwalt-office-premium/vobb-2016-6-behinderung-und-unterbrechung-der-ausfuehrung_idesk_PI17574_HI10562563.html), 242 BGB ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich Anzeige zu erstatten, wenn er sich in der ordnungsgemäßen Ausführung der vertraglichen Leistung behindert glaubt. Dieser Verpflichtung kommen wir hiermit nach und melden folgende Behinderung/en an:

Folgende hindernden Umstände sind am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ eingetreten:

*Unser Betrieb befindet sich in einem der vom Hochwasser sehr stark betroffenen Gebiete.* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (möglichst präzise Beschreibung der hindernden Umstände)

Die vorgenannten Umstände \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (wirken sich/werden sich auswirken) in folgender Weise hindernd auf den Bauablauf bzw. unsere nachfolgend aufgeführten Leistungen aus:

*Da unsere Maschinen/Material/Fahrzeuge/Werkstätten beschädigt/zerstört sind…/da es derzeit zu erheblichen Einschränkungen im Bereich der Grundversorgung (Strom/Wasser/Internet) kommt… \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (möglichst präzise Beschreibung, in welcher Weise sich die Umstände hindernd auf den Bauablauf auswirken)

(ggf.: *Die Behinderung wird eine Verlängerung folgender Fristen voraussichtlich bewirken:*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.)

(ggf.: *Die vereinbarten Ausführungsfristen sind angemessen zu verlängern. Da sich die Dauer der Behinderung gegenwärtig noch nicht abschließend beurteilen lässt, können wir die Verlängerung der Ausführungsfristen noch nicht eindeutig ermitteln. Wir kommen hierauf zurück, sobald der Grund für die Behinderung weggefallen ist*).

Bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt möchten wir aber darauf aufmerksam machen, dass wir an ein evtl. vereinbartes Vertragsstrafeversprechen nicht mehr gebunden sind.

Wir werden die Behinderung im Bautagebuch vermerken. Eine abschließende Bestimmung der Fristverlängerung gem. [§ 6 Abs.4 VOB/B](https://www.haufe.de/recht/deutsches-anwalt-office-premium/vobb-2016-6-behinderung-und-unterbrechung-der-ausfuehrung_idesk_PI17574_HI10562563.html) behalten wir uns vor, bis wir die Auswirkungen der Behinderungen abschließend feststellen können.

Wir werden die Arbeiten unverzüglich wieder aufnehmen, sobald die hindernden Umstände wegfallen.

(ggf.: Über die Wiederaufnahme werden wir Sie unverzüglich benachrichtigen.)

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift) (Auftragnehmer)